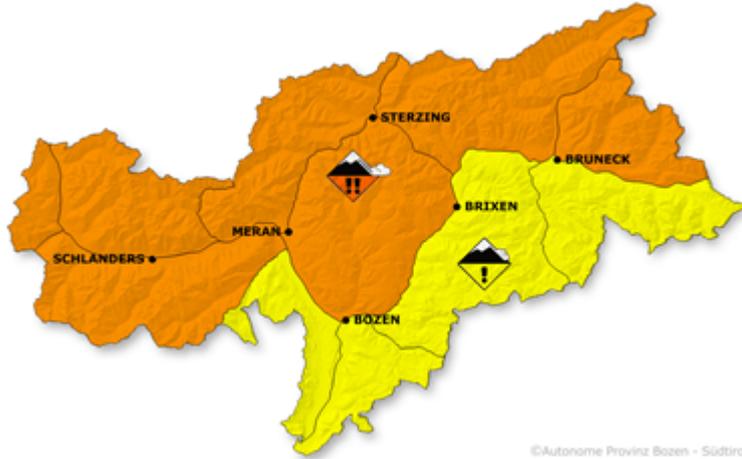




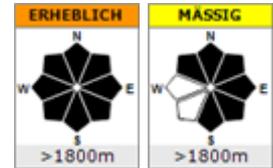
Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 17. Januar 2018**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 15. Januar 2018

GEFÄHRLICHER TRIEBSCHNEE



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Mit Neuschnee und auffrischendem Westwind steigt die Lawinengefahr in den meisten Landesteilen weiter an. Man kann dabei im Großteil der Südtiroler Berge von ERHEBLICHER Lawinengefahr der STUFE 3 ausgehen. Die Gefahr geht dabei hauptsächlich vom frischen Triebsschnee in Kammnähe und an Geländekanten aus. Die Kombination aus Neuschnee und starkem Wind lässt die Triebsschneepakete größer werden und da sie vielfach auf einer markanten Schicht aus Oberflächenreif zu liegen kommen sind sie sehr leicht zu stören. Auch Fernauslösungen und spontane Lawinen sind dabei zu erwarten. In den Dolomiten und in den Nonsberger Alpen herrscht MÄSSIGE Lawinengefahr der STUFE 2. Hier fällt weniger Schnee, die frischen Triebsschneepakete bleiben damit kleiner, sind aber auch leicht zu stören. Sonst gilt es weiterhin die schlechte Basis zu bedenken, sie ist jedoch nur in ungünstigen Fällen an wenigen Stellen im Gelände zu stören, dies insbesondere durch große Zusatzbelastung.

Zuverlässigkeit der Prognose: 80 %

Allgemeine Situation

In der Nacht auf Mittwoch und am Mittwoch selbst fällt in den nördlichen Landesteilen weiterer Neuschnee (lokal sind wieder um 20 cm möglich), mit dem Nordwestwind wird fortlaufend frischer Triebsschnee gebildet. Fast aus dem ganzen Land wurde am Wochenende umfangreicher Oberflächenreif gemeldet, am wenigsten im Vinschgau, wo es kaum Hochnebel gegeben hat. Eingeschneiter Oberflächenreif stellt eine sehr empfindliche Schwachschicht dar. Die Altschneedecke hat sich sonst recht gut gesetzt und verfestigt, die Schneedeckenbasis bleibt aber weiterhin schwach.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet